



Die Reform des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2016



1. **Wohngeldreform - warum?**
2. **Wie erfolgte die Reform?**
3. **Was war zu erwarten?**
4. **Antragssituation im Landkreis TF**
5. **Bewilligungen im direkten Vergleich**
6. **Wer profitiert von der Reform?**

1. Wohngeldreform-warum?



Mit Blick auf die eingetretene Wohnkostenentwicklung war eine Anpassung des Wohngeldrechts erforderlich.

Infolge der gestiegenen Wohnkosten war das Leistungsniveau des Wohngeldes seit der letzten Anpassung gesunken.

Das Wohngeld soll die Mietzahlungsfähigkeit der einkommensschwächeren Haushalte gewährleisten.

Die Einkommensentwicklung und die Wohnkostensteigerung reduzierten zunehmend die Entlastungswirkung des Wohngeldes.

2. Wie erfolgte die Reform?



Eine stärkere soziale Absicherung der Wohnkosten von einkommensschwachen Haushalten wurde wie folgt erreicht:

- **Anpassung der Tabellenwerte an die Entwicklung der Wohnkosten und der Verbraucherpreise;**
- **regional gestaffelte Anhebung der Miethöchstbeträge zur Anpassung an die differenzierte Wohnkostenentwicklung**

3. Was war zu erwarten?



Ende 2015 haben insgesamt 617.000 Haushalte Wohngeld bezogen.

Es wurde prognostiziert, dass zusätzlich ca. 324.000 Haushalte neu oder wieder einen WG-Anspruch haben sollten, entspricht dies 52%.

4. Antragssituation in der KV TF



Bezogen auf den Landkreis TF* und ausgehend von den Antragszahlen* des Jahres 2014, ist auch das Sozialamt entsprechend von einem Anstieg der Antragszahlen ausgegangen:

Gesamtzahl: 2.089 Anträge 2014 = 52,21 % = 1.096,1 Anträge mehr

Erstanträge: 980 Anträge 2014 = 61,51 % = 602,8 Anträge mehr

** ohne die Städte Luckenwalde und Ludwigsfelde*

5. Bewilligungen im Vergleich



Zum 31.08.2016 stellt sich die Situation wie folgt dar:

<u>Bearbeitet wurden bis August</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>Anstieg um</u>	<u>%</u>
Gesamt:	1.308	1.669	361	21,63 %
Erstanträge:	507	811	304	37,48 %
Weiterleistungsanträge:	484	400		
Ablehnungen:	177	194		
Proberechnungen:	81	207		



<u>Bewilligungen</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>Anstieg um</u>	<u>%</u>
gesamt:	761	1.000	239	23,90 %
Erstanträge:	314	593	279	47,05 %
Weiterleistungsanträge:	420	381		
durchschnittliches Wohngeld:	100,21 €	138,40 €		

6. Wer profitiert von der Reform?



folgende Gruppen profitieren von der Wohngeldreform:

- die bisherigen Wohngeldhaushalte, die im Jahr 2016 auch ohne Reform WG bezogen hätten**
- so genannte Hereinwachser-Haushalte, deren Einkommen bislang die Grenzen für einen Wohngeldanspruch überschritten haben und erstmals oder wieder mit Wohngeld, bei den Wohnkosten entlastet wurden**
- so genannte Wechsler-Haushalte, die zuvor Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II oder Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bzw. der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII bezogen haben**

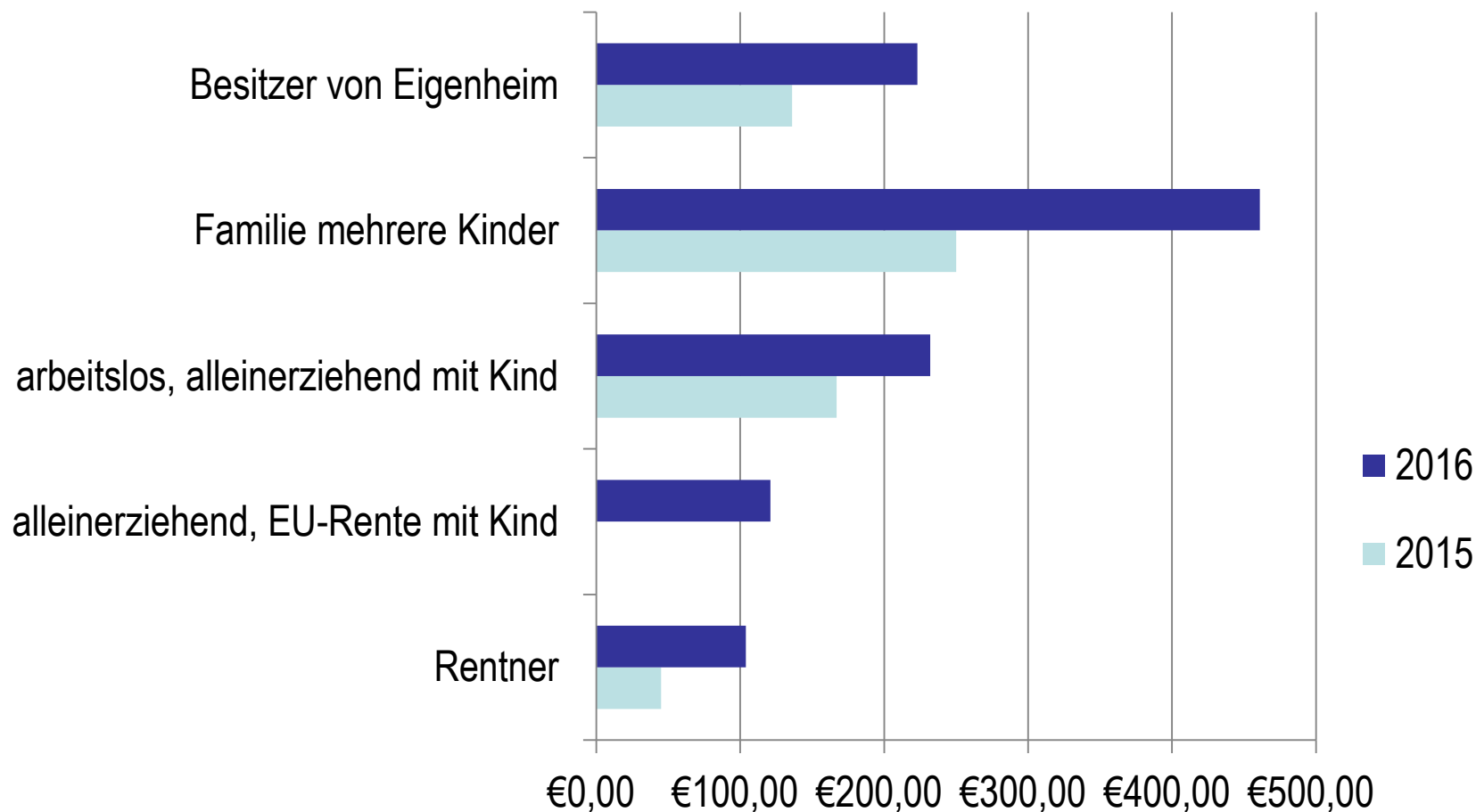
6. Wer profitiert von der Reform?



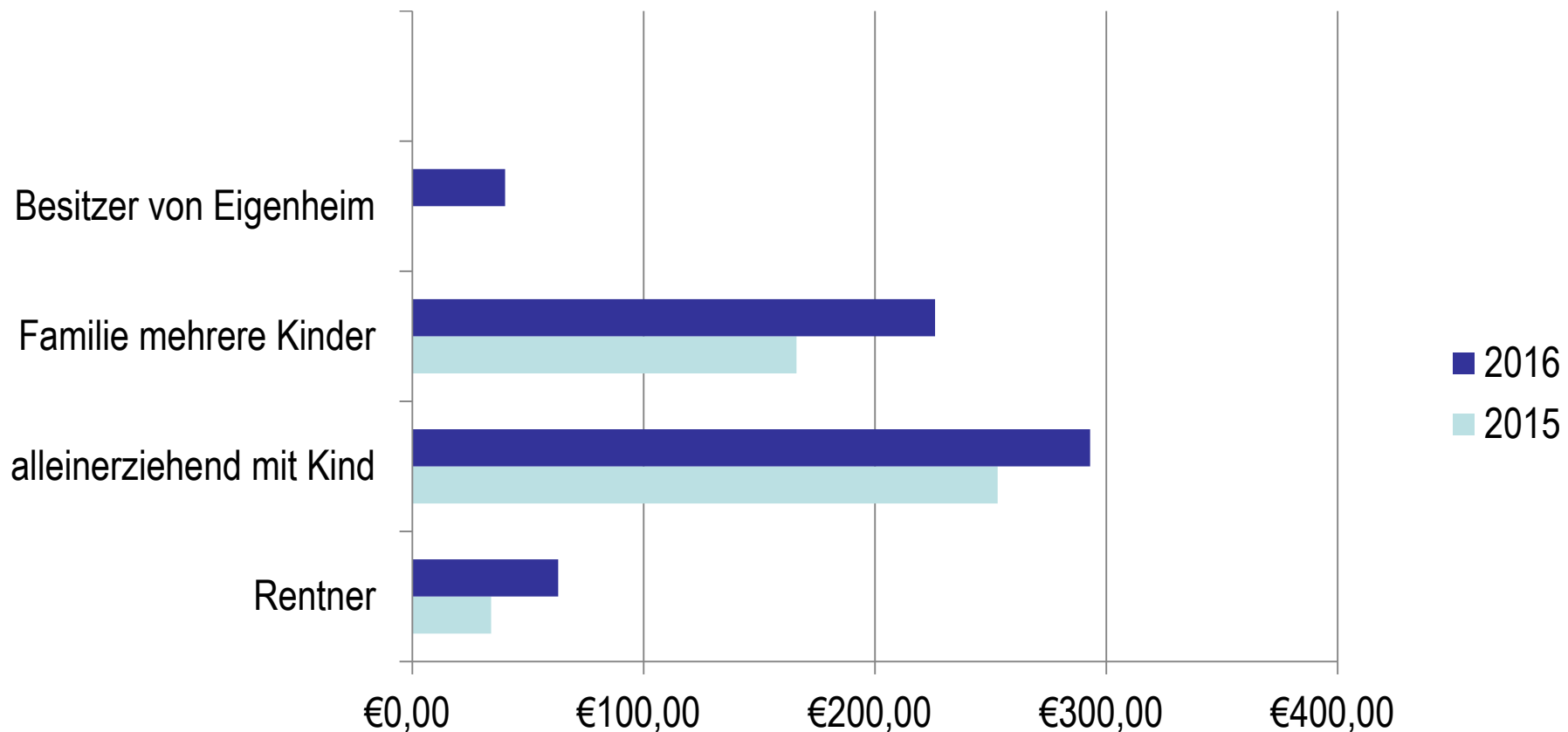
Im wesentlichen betreffen die Verbesserungen also hauptsächlich:

- * Rentner**
- * Geringverdienende**
- * arbeitslose Alleinerziehende
und**
- * Familien mit mehreren Kindern.**

Gemeinde Blankenfelde-Mahlow, Mietstufe IV



Gemeinde Rangsdorf, Mietstufe II 2015, Mietstufe IV 2016



Stadt Zossen, Mietstufe II

